**WAZ 25.09.2026**

**Kurz berichtet**

# Bericht aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 21. September 2026

Die Verkehrssituation im Drosselweg wurde besichtigt.

Ein Bürger knüpft an Mail-Unterhaltungen an, die er mit der Stadtverwaltung hatte. Er ist Bewohner der Kirchheimer Straße 41 und merkt an, dass die Ausfahrt aus der gemeinsamen Tiefgarage durch zu nahe parkende Fahrzeuge unübersichtlich wäre. Von der Verwaltung wäre ihm gegenüber eine Verkehrsschau angekündigt worden, er möchte wissen, wann diese stattfindet, ob er daran teilnehmen könne, welchen Einfluss die Stadtverwaltung auf Gehwegflächen habe und ob ggf. ein Parkverbot auf Höhe der Ausfahrt des Gebäudes Kirchheimer Straße 41 möglich sei. Außerdem möchte er wissen, ob es möglich sei, die Kirchheimer Straße weiter zu verkehrsberuhigen, damit Radfahrende nicht den Gehweg nutzen.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass die Verkehrsschau bereits Anfang September 2026 stattgefunden habe, das Protokoll aber noch nicht vorliege.

Rechts- und Bürgeramtsleiter Fabian Deginus teilt mit, dass eine Verkehrsschau grundsätzlich nicht öffentlich sei. Weiterhin teilt er mit, dass auf Gehwegen grundsätzlich ein Parkverbot gelte. Zum besseren Verständnis der gepflasterten Markierung werde ein blaues Parkplatz-Schild vor dem Gebäude Kirchheimer Straße 41 angebracht.

Bürgermeisterin Christiane Krieger ergänzt, dass eine stärkere Verkehrsberuhigung der Kirchheimer Straße gesetzlich nicht vorgesehen sei.

**Der Verkehrsausschuss hat in einer Sitzung am Montag, 21. September 2026 folgende Beschlüsse gefasst:**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung **einstimmig** damit, an der Wendeplatte des Drosselweges ein eingeschränktes Halteverbot und an Engstellen (unter 5,50 Straßenbreite) im Drosselweg ein beidseitiges absolutes Halteverbot anzuordnen.

Der Verkehrsausschuss beschließt **einstimmig** die Richtlinien zur Errichtung personenbezogener Behindertenparkplätze zur künftigen Anwendung. Anschließend wird der Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes vor dem Gebäude Ludwigstraße 2, in der Hermannstraße im rückwärtigen Bereich des Gebäudes Kirchheimer Straße 174 und gegenüber des Gebäudes Junkersstraße 66 jeweils **einstimmig** zugestimmt.

**Bekanntgaben**

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass zur Querung der Wiedenhalde oberhalb von St. Lukas ein Zebrastreifen eingerichtet worden sei. Die Ampel könne

nicht mehr repariert werden. Tiefbauarbeiten für die richtige Beleuchtung und entsprechende dauerhafte Beschilderung würden in den nächsten Wochen fertiggestellt. Die Gremiumsmitglieder sowie die Eltern der SGS Schlosshof wurden darüber bereits in der vergangenen Woche informiert.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt weiterhin mit, dass die für die Baustelle in der Marienstraße beauftragte Baufirma kurzfristig ihre Mitarbeitenden für eine andere Baustelle benötige und sich die Fertigstellung verzögere. Der vertraglich vereinbarte Fertigstellungstermin bis spätestens Ende Oktober könne Stand jetzt aber eingehalten werden.

**Anfragen und Anregungen**

Stadtrat Horst Nannt erkundigt sich, ob ab sofort jeder Einzelfall personenbezogener behindertengerechter Parkplätze im Verkehrsausschuss besprochen und beschlossen werden müsse.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass jeder Einzelfall besprochen und beschlossen werden müsse, da dies in der letzten Sitzung des Verkehrsausschusses aus dem Gremium so gewünscht und in dieser Sitzung einstimmig beschlossen worden sei.

Stadtrat Dr. Gereon Trabold teilt mit, dass der an der Ecke Johannesstraße/Marienstraße angebrachte Verkehrsspiegel falsch eingestellt wäre.

Bürgermeisterin Christiane Krieger sichert Prüfung zu.

Stadtrat Dr. Gereon Trabold teilt mit, dass seiner Ansicht nach der Zebrastreifen zur Querung der Wiedenhalde für die Verkehrssicherheit der Schüler*innen nicht ausreiche und bittet die Stadtverwaltung darum zu prüfen, ob der Austausch der Ampelanlage finanzierbar sei.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass dies bereits geprüft wurde. Darüber hinaus entspreche es dem aktuellen Stand der Rechtslage, in Tempo-30-Zonen keine Ampeln, sondern Zebrastreifen zu installieren. Ein Blinklicht und die entsprechende Beschilderung würde in den nächsten Wochen angebracht.

Stadtrat Dr. Gereon Trabold hat darüber hinaus festgestellt, dass sich die private Baustelle in der Schillerstraße verzögere und möchte wissen, ob hier eine Entschädigung für die Stadt möglich sei und ob für private Baustellen Straßensperrungen verlängert werden können.

Rechts- und Bürgeramtsleiter Fabian Deginus teilt mit, dass es hierfür eine geltende Sondernutzungserlaubnis und entsprechende Gebühren gäbe.

Stadtrat Dr. Gereon Trabold bittet darum, zeitnah die Paulinenstraße und die Katharinenstraße zu begehen, um die Verkehrssicherheit in diesen Straßen zu verbessern.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass eine Begehung dieser Straßen in einer der nächsten Sitzungen des VKA auf die Tagesordnung genommen werde.

Stadträtin Sabine Dack-Ommeln möchte wissen, wann die neuen Fahrradständer vor der Neckartalhalle angebracht werden und ob hier auch eine Beleuchtung installiert werde.

Bürgermeisterin Christiane Krieger wird diese Information nachreichen. [Ergänzung: Die neuen Fahrradbügel werden in Kürze montiert. Zusätzlich zur bestehenden Straßenbeleuchtung ist keine weitere Beleuchtung geplant.]

Stadträtin Sabine Dack-Ommeln möchte wissen, ob in der Goethestraße weitere Parkplätze teilweise auf dem Gehweg eingerichtet werden könnten.

Bürgermeisterin Christiane Krieger sichert Prüfung zu.

Stadtrat Matthias Steimer teilt mit, dass er zur Querung der Wiedenhalde ebenso eine Ampelanlage bevorzugen würde und möchte wissen, ob die Beschilderung beleuchtet werde.

Bürgermeisterin Christiane Krieger teilt mit, dass der Zebrastreifen entsprechend der Vorgaben beleuchtet werde. Inwieweit die Beschilderung vor der Kurve weiterhin mit einem Blinklicht versehen werden könne, werde gerade geprüft.

Stadtrat Matthias Steimer möchte wissen, weshalb an mindestens zwei Nächten in der Humboldstraße und der Einsteinstraße die Straßenlaternen nicht geleuchtet haben.

Bürgermeisterin Christiane Krieger sichert Prüfung zu.